

Burgleben im Mittelalter hieß Zusammenleben in einer festgefügt *Gemeinschaft*. Jeder hatte Aufgaben zu erfüllen und musste sich einbringen. Selbst Kinder waren fest in die Alltagsaufgaben eingebunden. Es ist zeitgemäß, dass Kinder lernen ihr soziales

Umfeld mitzugestalten, sich als Teil der *Gemeinschaft* zu erfahren und einzubringen. *Gegenseitige Hilfe und Rücksichtnahme* aufeinander sind nicht von gestern.

Vom *Burgturm* aus kann man weit ins Land schauen und niemand ist in der *Burg* eingesperrt, denn die *Burgtore* können geöffnet werden. Auch hier in der *Grundschule* legen wir Wert auf den Blick nach außen:



Die **Erziehung zu Toleranz und Offenheit** anderen Religionen und Kulturen

Unsere Vorstellung von gelingender Bildung und Erziehung fassen wir zusammen in dem Leitspruch:

*voneinander lernen
miteinander leben
füreinander da sein*



Leitbild

der

Grundschule Fresenburg

2017



Die Grundschule Fresenburg möchte für ihre Schülerinnen und Schüler eine **starke Burg** sein.

- ❖ Feste Mauern umgeben eine Burg und machen sie wehrhaft. Von den Burgtürmen kann man weit ins Land schauen.
- ❖ Die Burg-Gemeinschaft hält zusammen, gibt Rückhalt, aber auch Rückzug ist möglich.
- ❖ Miteinander, Zusammenhalt, Verantwortung, Achtung von Menschen, Tieren und Pflanzen, körperliche Fitness und Verwurzelung im Glauben spielen eine wichtige Rolle.

Diese Besonderheiten des Burglebens übertragen wir in unserem Schulprogramm auf Lernen, Erziehung und Schulleben der Grundschule Fresenburg:

Wie in einer Burg trainieren unsere Schüler im geschützten Raum ihrer kleinen Schule **grundlegende Fähigkeiten**. Sie erlernen hier die Kulturtechniken des Lesens, Schreibens und Rechnens und erwerben grundlegendes Handwerkszeug zum **selbstständigen Lernen**.

Gesunde Ernährung, körperliche Fitness und die Unterstützung des natürlichen Bewegungsdranges sind elementare Bestandteile des Schullebens.



Wie beim Burgleben, wo **Zusammenhalt** überlebenswichtig war, ist es auch in der Schule wichtig, dass die *Gemeinschaft* zusammenhält, dass man Ziele gemeinsam anpackt und sich gegenseitig unterstützt.



Das Mittelalter war die Zeit des Handwerks und der Landwirtschaft. Die Menschen lebten davon, dass sie ihr Handwerk verstanden, denn nur so konnten sie das Überleben ihrer Familien sichern. Auf das Schulleben übertragen heißt das: Wir unterstützen unsere Schülerinnen und Schüler dabei, ihre **Stärken zu erkennen**, mit ihren **Schwächen umzugehen** und so ein **gesundes Selbstwertgefühl** aufzubauen.

Die Menschen im Mittelalter lebten in Abhängigkeit von der Natur und den Jahreszeiten, sie lebten mehr mit und in der Natur als wir das heute tun.

Daher fördern wir die verantwortungsbewusste **Wahrnehmung von Natur- und Umweltphänomenen** und leiten unsere Schüler zu einem verantwortlichen Umgang mit Ressourcen an.

